



***DaLaQui** Gemeinden am Strom*

***Gemeindebrief für die Kirchengemeinden  
Damnatz, Langendorf und Quickborn***

*Dezember 2018 bis Februar 2019*



## Familiengottesdienst am 1. Advent in Langendorf

von Maron Hild

Hallo, alle Kleinen und Großen in DaLaQui und Umgebung! Ich bin Pastorin Marion Hild aus Schleswig-Holstein.

Am **2. Dezember** bin ich mit einigen Freundinnen und Freunden zu Besuch in Langendorf. Wir wollen einen **Familiengottesdienst zum 1. Advent** feiern und laden euch alle dazu ein!

Natürlich singen und beten wir zusammen - aber vor allem geht es auf die **Suche nach einem Stern...**

Ich hoffe, wir sehen uns am 1. Advent um **10 Uhr in der Kirche in Langendorf.**



Pastorin Marion Hild lädt zum Familiengottesdienst nach Langendorf ein.

## Konzert mit Stulle & Schampus in Langendorf

**3. Advent – 16. Dezember – 16 Uhr – Kirche in Langendorf**

Nun also doch! „Stulle & Schampus“ raffen sich mal wieder gemeinsam auf für ein Weihnachtsprogramm mit Gästen.

Dauerpraktikant Sammy und Anja Renz unterstützen das bunte Treiben als altbekannte musikalische Leistungsträger.

Special guest Carl Bormann schaut ebenfalls kurz vorbei.

Das Ganze ist zwar noch „Weit, weit, weg“. Doch „Du und ich“ à la Clueso stellen Niels und Franz spätestens am 3. Advent in der Langendorfer Kirche fest: Es ist „Wiehnacht in Wendland“!





## Liebe Gemeinde,

die Jahreslosung für das Jahr 2019 heißt „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Dieser Vers steht im 34. Psalm.

Komisch eigentlich. Ich dachte immer, der Frieden wäre da. Dass man ihn suchen und ihm sogar nachjagen muss, das ist mir neu.

Aber ich bin ja auch ein Friedenskind. Geboren und aufgewachsen in einem Land, in dem Frieden herrscht. Sogar meine Eltern sind nach dem Krieg geboren oder sie können sich an nichts erinnern.

Und dann habe ich im Frieden geheiratet und meine Kinder sind im Frieden geboren. Es sieht so aus, als hätte ich den Frieden geerbt und könnte ihn nahtlos weiter vererben. Eine gefährliche Sichtweise.

Aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg weiß man, dass die meisten Menschen diese große Katastrophe nicht haben kommen sehen. Vor dem Zweiten Weltkrieg waren die Anzeichen viel deutlicher. Aber die Deutschen hatten ja selber die Demokratie ab- und einen kriegstreibenden Diktator an die Macht gewählt. Nur 21 Jahre lagen schließlich zwischen beiden Kriegen.

Inzwischen sind 83, fast 84 Jahre nach dem letzten Weltkrieg vergangen. Die Vereinten Nationen



Foto: Jens Schulze

und die Europäische Gemeinschaft waren Bündnisse, die den Frieden in Europa und der Welt auf Dauer sichern sollten.

Aber inzwischen kehrt in vielen Ländern der Nationalismus in die Politik zurück. Verträge, die den Frieden sichern sollen, werden leichtherzig gekündigt. Hass und Neid zwischen den Völkern werden geschürt, wenn man sich davon Wählerstimmen verspricht. Armut und Not rühren die Herzen nicht mehr an.

So setzt man den Frieden aufs Spiel. So werden Hass, Terror, Gewalt erst stark gemacht und der nächste Krieg rückt ein Stückchen näher. Es ist höchste Zeit, dem Frieden wieder nachzujagen und dem Hass, wo er sich zeigt, Einhalt zu gebieten. Sonst werden wir den Frieden irgendwann vergeblich suchen. Ich wünsche euch ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Euer Pastor

*Jos Prahle*  
3

# Der DaLaQui Adventskalender

von Lilli Delong und Elfriede Schulz

Adventskalender gibt es jedes Jahr in großer Zahl und in zig verschiedenen Ausführungen. Wir haben uns einen etwas anderen Adventskalender für die ganze Familie ausgedacht.

**1.12.:** Adventskranz schmücken.

**2.12., 1. Advent:** Zum Gottesdienst nach Siemen oder zum Familiengottesdienst nach Langendorf gehen.

**3.12.:** Meisenringe für die Vögel aufhängen.

**4.12.:** Sich ein gutes Buch aussuchen.

**5.12.:** Einen Nikolausstiefel putzen.

**6.12.:** Mit Kindern Kekse backen.

**7.12.:** Zur Ruhe kommen und Lieblingsmusik hören.

**8.12.:** Ausnahmsweise mal Mamas Parfum benutzen.

**9.12., 2. Advent:** Ein besonderes Frühstück für die Familie zubereiten. Dann die Kirche besuchen in Langendorf oder Damnatz.

**10.12.:** Mit den Kindern basteln.

**11.12.:** Zur Adventsfeier beim Gemeindenachmittag in Quickborn gehen.

**12.12.:** Mit den Kindern ein Weihnachtsbild malen.

**13.12.:** Zum Adventskaffee einladen.

**14.12.:** Einem lieben Menschen einen Blumenstrauß schenken.

**15.12.:** Zum Gottesdienst nach Quickborn kommen und anschließend auf dem Weihnachtsmarkt einen Apfelpunsch trinken.

**16.12., 3. Advent:** Morgens zum Gottesdienst nach Damnatz. Nachmittags zum Konzert mit „Stulle & Schampus“ nach Langendorf.

**17.12.:** Einen Tannenbaum besorgen.

**18.12.:** Die Weihnachtspost erledigen.

**19.12.:** Den Tannenbaumschmuck sortieren und die Lichterketten kontrollieren. Wo ist der Weihnachtsbaumständer?

**20.12.:** Einen Krankenbesuch oder einen Besuch im Seniorenheim machen.

**21.12.:** Geschenke einpacken.

**22.12.:** Einmal richtig zur Ruhe kommen. Keinen Stress machen.

**23.12., 4. Advent:** Gottesdienst in Quickborn und Adventskonzert des Mandolinenorchesters in Langendorf besuchen.

**24.12.:** Gesegnete Weihnachtstage!



## **Wer macht mit beim Krippenspiel an Heiligabend?**

Wir wollen ein Krippenspiel für den 16 Uhr-Gottesdienst am Heiligabend in Langendorf einüben. Dafür suchen wir **Kinder**, die Spaß am Theaterspielen haben und mitmachen möchten.

**Erstes Treffen ist am Donnerstag, dem 6. Dezember, 16 Uhr im Gemeinderaum in Langendorf.**

Wer zum ersten Treffen nicht kommen kann, aber trotzdem mitmachen möchte, kann sich gerne bei mir melden. (Telefon 05841-67 05)

Weitere Übungstermine sind am Mi 12. und Do 20.

Dezember - immer um 16 Uhr. Vielleicht kommt noch ein Termin dazu, den wir dann gemeinsam verabreden.

**Ich freu mich schon auf Euch! Eure Birgit Thiemann**

## **Das berühmteste Weihnachtslied der Welt**

(KH) Kein anderes Weihnachtslied singen die Menschen mit mehr Inbrunst als „Stille Nacht, heilige Nacht“. Vor 200 Jahren wurde es komponiert und an Heiligabend 1818 im österreichischen Oberndorf das erste Mal aufgeführt. Der Text stammt von dem Pfarrer Joseph Mohr, die Melodie von dem Organisten Franz Xaver Gruber.

Heute ist das Lied in mehr als 300 Sprachen und Dialekten übersetzt. Es wird auf allen Kontinenten gesungen - und das nicht nur bei Christen.



Foto: berggeist007 / pixelio.de  
(Kirche in den Bergen)

## Weihnachten in Australien

von Rieke Mattiesch-Fennell

*Weihnachten feiert man mit einem Tannenbaum und Gänsebraten und am besten mit ordentlich viel Schnee. Doch was ist, wenn an Weihnachten immer Hochsommer ist und wenn weit und breit keine Tannenbäume wachsen? Rieke Mattiesch-Fennell, die Tochter von August Mattiesch, ist gleich nach dem Abitur 1991 nach Australien gegangen. Dort lebt sie mit Mann und zwei Töchtern in Melbourne. Wir haben sie gebeten, einmal aufzuschreiben, wie sie das Weihnachtsfest in Australien verlebt.*

„In Australien wird Weihnachten am 25. Dezember gefeiert. Das bedeutet, dass es morgens noch vor dem Frühstück Geschenke gibt. Je nachdem, wie klein oder groß die Kinder sind, kann es eben auch SEHR früh morgens sein. Traditionell gehen gläubige Christen allerdings am 24. Dezember zum Mitternachtsgottesdienst in die Kirche. Schließlich fängt Weihnachten ja eigentlich schon mitten in der Nacht an.

Einen Weihnachtsbaum gibt es hier auch. Der wird aber schon Anfang Dezember aufgestellt und kommt sofort nach den Feiertagen wieder weg. Bei der hiesigen Wärme kann man sich ja auch gut vorstellen, wie so ein Nadelgewächs nach fast 30 Tagen im Wohnzimmer aussieht!

Es gibt hier in Australien keine Tannen, Kiefern und so weiter. Statt dessen wird eine andere, kleine Nadelbaumart genommen. Der „Radiata Pine“ ist sehr buschig und hat auch eher weiche Äste. Der Geruch ist aber trotzdem dem europäischen Weihnachtsbaum sehr ähnlich.

Eine Adventszeit mit Kranz, Gebäck und Kerzenschein kennen die Australier nicht - dafür steht der Baum ja auch schon. Nur in der Kirche ist der Advent natürlich auch hier eine wichtige Zeit.



Rieke Mattiesch-Fennell in ihrem Garten in Melbourne. Foto: privat

Noch bis in die 90er Jahre hinein haben die Australier versucht, die sommerlichen Temperaturen am Weihnachtstag zu ignorieren. Es gab ein europäisches Weihnachtsessen zum Mittag mit Ofengemüse, Braten und Christmasspudding.



Den Pudding kann man am ehesten als einen gedämpften Fruchteuchen beschreiben, der dann mit warmer Vanille- oder Brandysauce gegessen wird. Für die Erwachsenen werden die Früchte übrigens vorher in Rum eingelegt!

In vielen Familien gibt es an Weihnachten immer noch Christmaspudding und auch Christmasham, eine Art gekochter Schinken. Aber das moderne Festessen besteht heute meistens aus kaltem Fleisch und Aufschnitt, Meeresfrüchten und verschiedenen Salaten. Gerne werden Krabben jeder Art zubereitet. Bei Familien mit höherem Einkommen kommt auch schon mal ein Hummer auf den Tisch. Auch Kirschen und frische Mangos gehören heute

zum Weihnachtsfest in Australien dazu, weil im Dezember nämlich genau die Saison für diese Früchte ist.

Wenn man Weihnachten in Australien mit dem Fest in Deutschland vergleicht, ist der größte Unterschied eben doch das Wetter. Und dadurch ändert sich auch die Stimmung an den Feiertagen. Während das deutsche Weihnachten in uns das Gefühl der Besinnlichkeit und Gemütlichkeit weckt, herrscht in Australien eher Feierstimmung vor. Es ist Sommer, die großen Ferien fangen an und man sitzt draußen oder am Strand. Man isst frische Speisen und trinkt dazu ein kühles Bier oder einen Sekt! Beide Feste sind schön!

## Lasst die Glocken läuten zur Geburt!

(JP) Wenn ein Kind geboren ist, dann ist das eine wunderbare Nachricht! Gerne können Sie die ganze Gemeinde daran teilhaben lassen, wenn in Ihrer Familie Nachwuchs auf die Welt gekommen ist.

Wenn Sie in der **Gemeinde Damnatz** wohnen, dann rufen Sie bei **Manfred Scheidel (Tel.: 844)** an. In der **Gemeinde Langendorf** verständigen Sie **Ines Krüger (Tel.: 988 646)**. Für die **Gemeinde Quickborn** informieren Sie **Pastor Prahler (Tel.: 244)** oder

**Heinrich Ribock (Tel.: 220)**. Dann werden am nächsten Morgen die Kirchenglocken gegen 8 Uhr geläutet und alle Menschen, die es hören, freuen sich mit Ihnen.

Wir läuten übrigens selbstverständlich auch, wenn Sie nicht evangelisch oder (noch) nicht in der Kirche sind.

Bitte weisen Sie Familien, bei denen ein Kind unterwegs ist, auf diese Möglichkeit hin.

## In die Zukunft investieren. Schule statt Kinderarbeit

Ali Sesay aus dem westafrikanischen Sierra Leone hat sich seine Sorgen nie anmerken lassen. Nicht, als ihm das Geld fehlte, um Schuluniformen für die Kinder zu kaufen. Nicht, als er ihnen weder Stifte noch Hefte besorgen konnte und sich deswegen vor dem Lehrer und seinen Nachbarn schämte. Und selbst dann nicht, als er fast verzweifelte, weil der Ertrag seines Reisfelds Jahr für Jahr geringer ausfiel und seine Familie in den Monaten vor der Ernte nie genug zu essen hatte.

Der Kleinbauer wollte unbedingt einen Weg aus der Armut finden, um seinen Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. Doch er wusste nicht wie. Umso glücklicher war er, als Mitarbeitende der Sierra Grassroots Agency (SIGA), einer Partnerorganisation von Brot für die Welt, in sein Dorf kamen. Sie boten den Ärmsten der Armen ihre Unterstützung an, unter der Voraussetzung, dass sie selbst mit anpacken würden.

Das hat Ali Sesay getan. Niemand in seinem Haushalt muss mehr Hunger leiden. Und alle seiner Sprösslinge im schulfähigen Alter gehen zum Unterricht. Ausgestattet mit allen Dingen, die sie zum Lernen brauchen. Er und die anderen Männer des Dorfes haben

gelernt, wie man neue Sorten von Maniok und Reis erfolgreich anbaut. „Mein Ertrag hat sich verdoppelt“, erzählt Ali Sesay. Und deshalb kann er heute stolz sagen: „Die Saat ist aufgegangen.“



### Kurzinfo

Die Graswurzelorganisation SIGA wurde 1989 gegründet. Ihr Ziel ist es, die Lebensbedingungen armer und benachteiligter Menschen zu verbessern. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Bildung.



Dieses aktuelle Projekt von Brot für die Welt ermöglicht 200 Kindern zwischen 6 und 13 Jahren den Schulbesuch. Es schult ihre Eltern in nachhaltiger Landwirtschaft, sodass sie höhere Einkünfte erzielen und nicht mehr auf die Unterstützung ihrer Kinder angewiesen sind. Außerdem erhalten 100 Jugendliche und junge Erwachsene die Möglichkeit, eine Ausbildung in den Bereichen Metallverarbeitung, Schneiderei und Schreinerei zu absolvieren.

### **Kostenbeispiele:**

Schulutensilien je Kind  
(2 Schuluniformen, 1 Tasche, 24 Hefte, 8 Bücher, Geometrie-Set, Stifte, Kugelschreiber und Radiergummis): 50 Euro.

Gemüsesamen (Gurken, Tomaten, Paprika, Okra, Auberginen) für 50 Bäuerinnen: 90 Euro.

Reis-Saatgut für zehn Kleinbauernfamilien: 180 Euro.

### **So unterstützen Sie Brot für die Welt:**

- bei einer Kollekte im Gottesdienst
- durch eine Überweisung auf eines der folgenden Konten:

#### **Brot für die Welt**

Stichwort: BfdW 60. Aktion Sierra Leone  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC GENODED1KDB

oder

#### **Kirchenkreisamt Dannenberg**

Stichwort: BfdW 60. Aktion Sierra Leone  
Sparkasse Ue Lüchow-Dannenberg  
IBAN DE15 2585 0110 0042 0249 50  
BIC NOLADE21UEL



Foto: Helene Sousa / pixelio.de

## **Monatsspruch Dezember**

*Als sie den Stern sahen, wurden sie hochofrenut.*

*Matthäusevangelium 2,10*

## **Die Region Mitte und der Regionalbeirat** von Jörg Prahler **Gottesdienst zur Einführung des neuen Regionalbeirats am 27.1.2019**

Die Kirchengemeinden Damnatz, Langendorf und Quickborn sind drei eigenständige Kirchengemeinden, die sich zusammen einen Pastor teilen. Darüber hinaus gehören unsere Gemeinden auch zum Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg und zur hannoverschen Landeskirche.

Was aber längst nicht alle wissen: Damnatz, Langendorf und Quickborn gehören zusammen mit den Kirchengemeinden Dannenberg, Lüchow und Plate auch zu der Region Mitte unseres Kirchenkreises.

Vier Regionen, die Region Nord, die Region West, die Region Ost und die Region Mitte bilden zusammen unseren Kirchenkreis. Unsere Region ist dabei mit Abstand die mit den meisten Gemeindegliedern und auch die Region mit den meisten Pfarrstellen. Beides liegt an den großen Gemeinden Dannenberg und Lüchow.

Aber warum gibt es solche Regionen und wofür sind sie da? Früher waren jeder Pastor und jede Pastorin allein für ihre eigene Gemeinde zuständig. Nur sehr selten wurde über die Gemeindegrenzen hinweg zusammengearbeitet. Ob so eine Zusammenarbeit klappte oder überhaupt

gewünscht wurde, war dem Zufall überlassen. Zwar vertraten sich die PastorInnen gegenseitig, wenn einer zum Beispiel in den Urlaub ging. Doch wussten die meisten über die Nachbargemeinden gar nichts.

In den 2000er Jahren passierte dann zweierlei: Erstens mussten einige Pfarrstellen eingespart werden und zweitens hatten viele PastorInnen das alte Dasein als Einzelkämpfer satt. So oder so musste jetzt besser zusammengearbeitet werden.

Seitdem treffen sich die PastorInnen jeder Region alle zwei Monate und tauschen sich im kleinen Kreis aus. Vertretungen werden vor allem in der Region geregelt, so dass man in den anderen Gemeinden nicht ganz fremd ist. Vor allem jedoch arbeitet in jeder Region eine Regionaldiakonin oder ein -diakon, die alle Gemeinden im Blick haben sollen und für sie zuständig sind. In der Region Mitte ist das Diakonin Birgit Thiemann.

Außerdem gibt es gemeinsame Projekte. In der Region Mitte fahren zum Beispiel alle KonfirmandInnen gemeinsam für ein Wochenende auf ein Konfi-Camp. So ein Zeltlager mit 160



KonfirmandInnen, 40 TeamerInnen, einer Konfi-Camp-Band und allen PastorInnen und der Diakonin der Region macht schon mehr Eindruck als die Konferstunde beim Pastor im Gemeindesaal. Auch die Konferenzzeit nach Mansfeld wird in der Region organisiert. Und alle paar Jahre wird ein Regionalgottesdienst an einem besonderen Ort gefeiert. Zuletzt waren wir vor dem Gericht in Dannenberg, davor in der Kneipe in Groß Heide und davor auf Gehrkes Hof in Zadrau.

Aber nicht nur die PastorInnen und die Diakonin bestimmen, was in der Region geschieht. Jeder Kirchenvorstand der Region schickt zwei Mitglieder in den Regionalbeirat. Dazu kommen Birgit Thiemann und je ein Pastor oder eine Pastorin pro Gemeinde.

Im Regionalbeirat werden ebenfalls Aktionen geplant. Vor allem aber tauscht man sich untereinander aus: Welche Probleme können wir gemeinsam angehen? Wo können wir voneinander lernen?

Bis zum 31. Dezember ist noch der alte Regionalbeirat im Amt. **Am 27. Januar um 10 Uhr wird der neue Regionalbeirat in einem Gottesdienst im Dannenberger Gemeindehaus in sein Amt eingeführt.** Aus DaLaQui werden zusammen mit **Pastor Jörg Prahler Edith Schubert** aus Groß Gusborn und **Sandra Wichtendahl** aus Kacherien dem neuen Beirat angehören. Es wäre schön, wenn Sie Ihre VertreterInnen unterstützen und an diesem Gottesdienst teilnehmen würden.

## *Krankengruß*

*Auf einsamen Wegen*

*Gott, wenn wir einsam sind und erschöpft,  
dann sei du da.*

*Füll uns neu mit deiner Gnade.*

*Sei in Dunkelheit ein Lichterglanz  
und gib dem Leben wieder einen Sinn.*

*Zeige uns Wege, die wir gehen können  
durch alle Stürme des Lebens hindurch.*

# Gottesdienste



	Damnatz	Langendorf	Quickborn
1. Advent 2.12.		<b>10 Uhr Familiengottesdienst</b> „Auf der Suche nach dem Stern“ (Pn. Hild).	<b>10 Uhr</b> Gottesdienst in Siemen mit Posaunenchor, Kaffee und Suppe (JP).
2. Advent 9.12.	<b>19 Uhr Abendgottesdienst</b> mit dem Posaunenchor (JP)	10.30 Uhr Gottesdienst mit der Taufe von Leni Wegener (P. Malitius)	
Samstag 15.12.			<b>15 Uhr</b> Gottesdienst mit Posaunenchor im ehemaligen Laden Schönemann (JP), dann Weihnachtsmarkt am Gemein-dehaus. Um <b>17 Uhr</b> Gospelchor bei Schönemann. Um <b>19 Uhr</b> spielt die Band.
3. Advent 16.12.	10.30 Uhr Gottesdienst (Ln. Schulz)	<b>16 Uhr Konzert</b> „Stulle & Schampus“ mit Gästen	
4. Advent 23.12.		<b>18 Uhr</b> Konzert des Mandolinenorchesters	9.30 Uhr Gottesdienst im ehemaligen Laden Schönemann (Ln. Haaker-Jung)
Heiligabend 24.12.	<b>16 Uhr</b> Christvesper (JP)	<b>16 Uhr</b> Christvesper mit Krippenspiel und dem Mandolinenorchester (D. Thiemann) <b>23 Uhr</b> Weihnachtsgottesdienst (JP)	<b>17.15 Uhr</b> Christvesper im ehemaligen Laden Schönemann mit dem Posaunenchor (JP)
1. Weihnachtstag 25.12.			9.30 Uhr Festgottesdienst im ehemaligen Laden Schönemann (P. Burmester)

## □ Gottesdienst am 1. Advent in Siemen

Auf dem Saal der Familie Cohrs, Zur Lucie 9, wird um 10 Uhr in Siemen Gottesdienst gefeiert. Anschließend gibt es warme Suppe, Kaffee und Kuchen.

## □ Familiengottesdienst in Langendorf

Dieser Gottesdienst richtet sich besonders an Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter, an ihre Familien und alle, die Spaß an einem etwas anderen Gottesdienst haben. Mehr dazu auf Seite 2.

## □ Weihnachtsmarkt vor dem 3. Advent

Am Samstag, dem 15.12., erleben Sie in Quickborn einen schönen Gottesdienst. Danach öffnet der Weihnachtsmarkt seine Stände, der Gospelchor singt und die Band haut in die Saiten. Mehr Informationen auf Seite 24 und auf dem Flyer. Das Gospelkonzert und der Gottesdienst finden im ehemaligen Laden Schönemann, Hauptstraße 10, statt. **Alle weiteren Gottesdienste in Quickborn bis Silvester werden auch dort gefeiert.**

## □ Stulle & Schampus Konzert am 3. Advent

Am 16.12. um 16 Uhr spielen und singen Franz Klahn und Niels Vogt ein Weihnachtskonzert der anderen Art in der Langendorfer Kirche. Dafür haben sie sich Gäste als Verstärkung mitgebracht. Mehr auf Seite 2.



# Gottesdienste

	Damnatz	Langendorf	Quickborn
2. Weihnachtstag 26.12.	10.30 Uhr Festgottesdienst (JP) mit Flöte	10 Uhr Musikalisch-literarischer Gottesdienst mit dem Mandolinenorchester und Lesungen mit K. Herbst und E. Malitius	
30.12 Sonntag nach Weihnachten	Bitte besuchen Sie einen Gottesdienst in unseren Nachbargemeinden.		
Silvester 31.12.		<b>16 Uhr</b> Gottesdienst mit Jahresrückblick (Pn. Rüegg)	<b>17.15 Uhr</b> Gottesdienst mit Jahresrückblick im ehemaligen Laden Schönemann (Pn. Rüegg)
Epiphanius 6.1.	<b>Beginn der Winterkirche</b> 10.30 Uhr Wohnzimmergottesdienst bei Angela und Henning Harms, Ziegelhof 1 (Präd. Jeberien)		<b>Beginn der Winterkirche</b> 9.30 Uhr Gottesdienst jetzt wieder im ehemaligen Marionettentheater (Präd. Jeberien)
1. Sonntag nach Epiphanius 13.1.		<b>Beginn der Winterkirche</b> 10.30 Uhr Wohnzimmergottesdienst bei Heike Schwanitz, Elbuferstraße 33 (Pn. Kantuser)	9.30 Uhr Gottesdienst (Pn. Kantuser)
2. Sonntag nach Epiphanius 20.1.	<b>10.45 Uhr</b> Wohnzimmergottesdienst in der Ferienwohnung bei Otto Scheper, Uhlenhorst 3 (JP)		9.30 Uhr Gottesdienst (JP)
3. Sonntag nach Epiphanius 27.1.	10 Uhr Regionalgottesdienst im Saal des Dannenberger Gemeindehauses. Einführung unseres neuen und Verabschiedung des alten Regionalbeirates mit Diakonin Birgit Thiemann und den Pastorinnen und Pastoren unserer Region Mitte. Mehr auf Seite 10-11.		
4. Sonntag nach Epiphanius 3.2.		10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindefaal (Pn. Küster)	9.30 Uhr Gottesdienst (Pn. Küster)

## Das Mandolinenorchester am 4. Advent

Das Mandolinenorchester gibt sein Weihnachtskonzert am 23.12. um 18 Uhr in der Langendorfer Kirche. Mehr auf Seite 23.

## Krippenspiel

Dieses Jahr gibt es an Heiligabend ein Krippenspiel in Langendorf. Diakonin Thiemann (Tel.: 05841-6705) sucht noch MitspielerInnen. Mehr auf Seite 5.

## Heiligabendgottesdienste

Die Christvesper in Damnatz beginnt um 16 Uhr. In Langendorf gibt es einen Gottesdienst um 16 Uhr mit dem Mandolinenorchester und Krippenspiel. Um 23 Uhr wird Christnacht gefeiert. In Quickborn ist Gottesdienst um 17.15 Uhr im ehemaligen Laden Schönemann, Hauptstraße 10. Der Posaunenchor ist mit dabei.

## Musikalisch-literarischer Gottesdienst

Am 26.12. um 10 Uhr erfreuen Karl Herbst und Eberhard Malitius die Gemeinde mit dem Mandolinenorchester und ausgewählten Texten.

## Winterkirche

Ab Januar ist wieder Winterkirche. In Langendorf und Damnatz feiern wir Wohnzimmergottesdienste in Privatwohnungen. Möchten auch Sie im März oder Anfang April in Ihrem Wohnzimmer einen Gottesdienst feiern? Dann melden Sie sich unter Tel: 244 bei Pastor Praher.

# Gottesdienste

	Damnatz	Langendorf	Quickborn
Letzter Sonntag nach Epiphania 10.2.	10.30 Uhr Wohnzimmergottesdienst bei Andrea und Holger Bannöhr, Am Elbdeich 4 (JP)		9.30 Uhr Gottesdienst (JP)
Septuagesimae 17.2.		10.30 Uhr Wohnzimmergottesdienst bei Familie Hielscher, Elbuferstraße 32 (JP)	9.30 Uhr Gottesdienst (JP)
Sexagesimae 24.2.	10.30 Uhr Wohnzimmergottesdienst im Hotel garni Sonnenhof bei Familie Dahmen, Achter Höfe 5 (Ln. Schulz)		9.30 Uhr Gottesdienst (Ln. Schulz)
Samstag 2.3.		<b>19 Uhr Konzert</b> Der Chor „PiCanta“ singt sein aktuelles Programm „Irgendwo auf der Welt“.	
3.3. Estomihi	10.30 Uhr Wohnzimmergottesdienst mit Flöten bei Baldrun Deckert, Am Elbdeich 9 (JP)		9.30 Uhr Gottesdienst (JP)

## Jahreslosung 2019

**Suche den Frieden  
und jage ihm nach!**

**Psalm 34,15**

Foto: Rainer Sturm / pixelio.de



### □ Konzert

„PiCanta“ - 20 Frauen aus dem Wendland singen ihr aktuelles Programm „Irgendwo auf der Welt“. Zu hören ist PiCanta am Samstag, dem 2.3., um 19 Uhr in der Langendorfer Kirche. Karten an der Abendkasse. Siehe Seite 22.



Martin Luther King Foto: pixabay

### Was hast du für andere getan?

„Jeder muss sich entscheiden, ob er im Licht der Nächstenliebe oder im Dunkel der Eigensucht wandeln will. Danach werden wir beurteilt. Die wichtigste und dringlichste Frage, die die Advents- und Weihnachtszeit stellt, lautet daher: Was hast du für andere getan?“

Martin Luther King



## **Gemeindehaus Quickborn**

**Dienstag:**

9.30-11.30 Uhr: *Krabbelgruppe*

15-17 Uhr: *Gemeindenachmittag*

**11. Dezember: Weihnachtsfeier**  
mit Pastor Prahler im ehemali-  
gen **Marionettentheater** in  
**Quickborn.**

Im Januar ist Pause.

**12. Februar: „Einer trage des  
anderen Last – Ich will doch  
niemandem zur Last fallen“**  
mit Dr. Christiane Spieß.

**Mittwoch:**

20-21 Uhr: *Gospelprojekt*

In den Weihnachtsferien und im  
Januar ist Pause.

**Donnerstag:**

16.30-18.30 Uhr: *KU*

*Vorkonfirmanden*

Am **6.12.** und am **20.12.**

Danach ist **Pause** bis zum **16.  
Mai 2019.**

*Hauptkonfirmanden*

Am **29.11.** und dem **13.12.**

**Ab dem 17.1. wöchentlich.**

19.30-21 Uhr: *Posaunenchor*

**Samstag:**

9.30-12 Uhr: *Kinderkirche*

am **8.12.**, am **12.1.** und **9.2.**

## **Gemeinderaum Langendorf**

**Dienstag:**

15-17 Uhr: *Gemeindenachmittag*

**27. November: Weihnachtsfeier**  
mit Pastor Prahler im Feuer-  
wehrgerätehaus in Laase.

Im Januar ist Pause.

**19. Februar: „Die Geschichte  
von Laase, Pretetze und  
Grippe!“.** Armin Bannör hat  
allerhand Wissenswertes zusam-  
mengetragen.

**Mittwoch:**

19-21 Uhr: *Mandolinenorchester*

# Freud und Leid



## **Freud und Leid**

### **Taufen**

### **Eiserne Hochzeit**

### **Beerdigungen**

## **☐ Impressum**

Gemeindebriefredaktion im Pfarramt Quickborn, Damnatz und Langendorf.

Mitarbeiter: Lilli Delong, Gudrun Grimm, Kerstin Harms, Jörg Prahler, Elfriede Schulz, Gisela Webs. Auflage: 1250.

Namentlich bezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

## **Monatsspruch Januar 2019**

***Gott spricht:  
„Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken;  
der soll sein das Zeichen des Bundes  
zwischen mir und der Erde.***

***Genesis 9,13***

## „Irgendwo auf der Welt gibt’s ein kleines bisschen Glück.“

Der Chor PiCanta singt am 2. März in der Langendorfer Kirche



Der Chor PiCanta freut sich über Ihren Besuch im Konzert in Langendorf.

(JP) PiCanta ist ein Chor mit 20 Frauen aus dem Wendland. Der Kulturring Dannenberg lädt am **Samstag, dem 2. März 2019**, zu einem **Konzert um 19 Uhr** in der **Langendorfer Kirche** ein.

Das aktuelle Programm von PiCanta heißt „Irgendwo auf der Welt“. Der Chor spannt darin einen weiten Bogen von der Weimarer Republik bis in die türkische Provinz. Dabei wechseln hervorragende Arrangements, unter anderem von Oliver Gies (Maybebob) und Rainer Süßmilch, mit Chorsätzen traditioneller Lieder verschiedener Kulturen ab.

Mit „Irgendwo auf der Welt gibt’s ein kleines bisschen Glück“

erinnert PiCanta an die Tragik der Geschichte. Das Lied war erstmals 1932 im Film „Ein blonder Traum“ zu hören. Sowohl Texter als auch Komponist dieses Stückes waren Juden. Sie ahnten zu dem Zeitpunkt nicht, wie prophetisch das Lied für ihr eigenes Schicksal werden sollte. Nur wenige Jahre später mussten beide Deutschland verlassen und überlebten die Zeit des Nationalsozialismus in den USA.

Neben den Liedern über Flucht und Befreiung verliert PiCanta nicht die Lebenslust und Selbstironie. Sie singen mit Leidenschaft und Sangesfreude und sorgen damit für einen genussvollen Abend. Karten gibt es an der Abendkasse.



## Weihnachtskonzerte und neue CD mit Mandolinen Das Langendorfer Mandolinenorchester in Langendorf und Trebel



(JP) Das Langendorfer Mandolinenorchester hat von jeher viele internationale Weihnachtslieder in seinem Programm.

Jetzt besteht die Möglichkeit, sich diese wunderbaren Klänge auf einer CD mit nach Hause zu nehmen. Am besten auf einem der Weihnachtskonzerte am **23.12.** um **18 Uhr** in der Kirche in **Langendorf** oder am **27.12.** um **19.30 Uhr** in der **Kirche in Trebel**. In Langendorf ist man sogar noch rechtzeitig für ein Weihnachtsgeschenk auf den letzten Drücker.

## Monatsspruch Februar

*Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.*

*Römerbrief 8,18*

### Aus der Kirchengemeinde Dannenberg

#### 1. und 2. Dezember:

**Weihnachtsmarkt** mit der Truhe, den Modelleisenbahnen, Eine-Welt-Laden, Kreativkreis, Bücherantiquariat und Kirchenkaffee im Evangelischen Gemeindehaus. Der Weihnachtsmarkt der Stadt Dannenberg wird rund um den Kirchplatz aufgebaut.

#### Ein Mittwoch im Monat:

**Gemeindenachmittag** mit Pastorin Ackermann jeweils 15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus:

#### 12. Dezember:

„Advent und Weihnachten. Rituale. Was durch den Alltag trägt.“

**30. Januar:** „Die Jahreslosung 2019: Suche den Frieden und jage ihm nach. Frieden gabst du schon. Frieden muss noch werden. Wann ist für mich Frieden?“

**27. Februar:** „Humor ist, wenn man trotzdem lacht. Über das Älterwerden.“

# Quickborner Weihnachtsmarkt

Am Samstag, 15. Dezember, ab 15 Uhr erwartet Sie ein adventliches Markttreiben.

- 15.<sup>00</sup> Gottesdienst mit Posaunenchor  
im Laden Schönemann, Hauptstraße 10
- 16.<sup>00</sup> Eröffnung des Weihnachtsmarktes  
zwischen Gemeindehaus und Kirche
- 17.<sup>00</sup> Konzert des Gospelchores  
im Laden Schönemann
- 18.<sup>00</sup> Der Weihnachtsmann kommt zum Gemeindehaus  
gegen 19.<sup>00</sup> Konzert auf dem Markt mit Band

Wir freuen uns auf ein  
gemütliches Beisammensein.

